

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

N^o 64.

Montag den 5. März.

1855.

Landtagsmittheilungen.

19. Sitzung der zweiten Kammer am 3. März.

Die zweite Kammer hat in ihrer heutigen Sitzung den Bericht ihrer Finanzdeputation über die projectirte Eisenbahnverbindung zwischen Chemnitz und Zwickau beraten und die der Regierungsvorlage zustimmenden Deputationsanträge angenommen.

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 U.

Stadt-Theater. Abonnement suspendu.

Dritte Gastvorstellung des Herrn **Magnus Dawson** vom Königl. Hoftheater zu Dresden.

F a u s t.

Tragedie in 6 Acten von **Goethe**. Musik von **Lindpaintner**. (Regie: Herr Paull.)

Personen:

Faust	Herr Leuchert.
Wagner, sein Famulus,	Herr Paull.
Mephistopheles	Herr Saalbach.
Der Erdgeist	Herr Scheibler.
Der böse Geist	Herr Denzin.
Eine Hexe	Adele Scheibler.
Ein Herr: Diener	Herr Körnig.
Ein Schüler	Herr Steys.
Ein zweiter	Herr Wirth.
Ein dritter	Herr Stürmer.
Frosch,	Herr Ballmann.
Brander,	Herr Behr.
Siebel,	Herr Schneider.
Altmayer,	Fräul. Doer.
Margarethe, ein Bürgermädchen,	Herr Böckel.
Valentin, ihr Bruder, Soldat,	Fräul. Huber.
Frau Marthe, ihre Nachbarin,	Fräul. Kallburg.
Lieschen, ein Bürgermädchen,	Frau Häser.
Erstes Dienstmädchen	Fräul. Grondona.
Zweites	Herr Modes.
Dritter	Herr Kramer.
Erster Bürger	Herr Pürschel.
Zweiter	Herr Ludwig.
Dritter Handwerker	Herr Feuerbacher.
Soldaten. Volk.	Herr v. Korff.

Schminken und Geister. Genien.

Mephistopheles — Herr Dawson.

Preise der Plätze.

Parterre: 15 Ngr. Parquet: 1 Thlr. Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 20 Ngr. Amphitheater: Sperrth. 1 Thlr., ungesperrt 20 Ngr. Logen des ersten Ranges: Ein einzelner Platz 20 Ngr. Logen des zweiten Ranges: Ein einzelner Platz 15 Ngr. Dritte Gallerie: 20 Ngr. Ein gesperrter Sitz daselbst 1 Thlr. Zweite Gallerie: 10 Ngr. Ein gesperrter Sitz daselbst 20 Ngr. Dritte Gallerie: Mittelplatz 7 1/2 Ngr., Seitenplatz 5 Ngr.

Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.

Concert

der Gebrüder Louis, Leopold und Gerhard Brassin heute Montag den 5. März im Saale des neuen Logenhauses (Elsterstrasse).

PROGRAMM.

Erster Theil.

- 1) Quintett für Pianoforte, Oboe, Clarinette, Horn und Fagott (Es dur, Mscpt.), componirt von Louis Brassin, gespielt von den Herren Dieth, Landgraf, Höhne, Weissenborn und dem Componisten.
- 2) Fantasie für das Pianoforte über Themen aus der Oper „Moses“ von Rossini, componirt von Thalberg, gespielt von Leopold Brassin.
- 3) Declamation von Fräulein Berg.
- 4) Concert für die Violine von Beriot (No. 2, H moll), gespielt von Gerhard Brassin.

Zweiter Theil.

- 5) Achtzehn Variationen, eine Fuge für das Pianoforte über ein Thema aus der Sinfonia eroica, von Beethoven selbst componirt, gespielt von Louis Brassin.
- 6) Duett aus der Oper die „Vestalin“ von Spontini, gesungen von den Herren Schneider und Brassin (Vater).
- 7) Grand Duo concertant für Pianoforte und Violine über Themen aus der Oper „Oberon“ von Weber, componirt von J. Benedict und F. David, gespielt von Leopold und Gerhard Brassin.

Anfang 7 Uhr. Einlass 6 Uhr.

Billets à 15 Ngr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn **Fr. Kistner** zu haben, so wie Abends an der Casse.

C. Bönisch, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.

C. F. Rabntz Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien) Neumarkt 16.

C. A. Klems Musikalien-, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanst. f. Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musiksalon, Neum., hohe Lillie.

Lauberts Leihbibliothek (H. Luppe), ergänzt bis auf die neueste Zeit, 30,000 Bände, Johannisgasse Nr. 44 c. parterre.

Das Atelier für Photographie u. Daguerrestypie von **C. Schaufuß** ist im Garten des Hôtel de Prusse.

J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Bandagen-Magazin von **A. Schädel**, Reichstraße Nr. 14, empfiehlt Bandagen und Apparate jeder Art für daran Leidende.

Optisches und physikalisches Magazin von **J. J. Schmalz**, Markt Nr. 8, empfiehlt in großer Auswahl Theater-Perspective, Lorgnetten, Ball- und Jagdbrillen zu billigen Preisen.

Optische Sälfsmittel und Daguerreartikel stets in guter Auswahl bei **H. Teichmann**, Optik, Barfußgäßchen 24.

W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

**Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollensär-
berei von Franz Lobstädt, Gerberstraße Nr. 22.**

**Carl Thieme, Galanterie-, Kurz- und Spielwarenhandlung
en gros und en detail, Thomaskirche Nr. 11.**

**Blumenverkauf von G. A. Hobland, Auerbachs Hof Nr. 65,
empfiehlt billigt alle Arten Bouquets, Kränze und Pflanzen.**

**Pappfabrik von C. F. Weber, Nonnenmühle, em-
pfeht zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dachpappen.**

**Elegante Equipagen zu Trauungen, Kindtaufen u. empfiehlt
hierdurch ergebenst L. Seilmann im großen Reiter, Petersstr.**

Öffentliche Vorladung.

Von dem unterzeichneten Rathslandgericht werden in dem
Schuldenwesen des Webermeisters und Hausbesizers Friedrich
Eduard Warmuth zu Taucha alle bekannten und unbe-
kannten Gläubiger, so wie Alle, welche aus irgend einem Rechts-
grunde Ansprüche an die Masse haben, hiermit geladen,

den Sieben und Zwanzigsten März 1855

Vormittags im Landgericht gehörig zu erscheinen, ihre Forderungen
bei Strafe des Ausschlusses und bei Verlust der Wiedereinsetzung
in den vorigen Stand anzumelden und zu bescheinigen, darüber
mit dem Concursvertreter, beziehentlich unter sich selbst zu ver-
fahren und

den Drei und Zwanzigsten April 1855

der Bekanntmachung des Präklusivbescheides bei Strafe der Mittags
12 Uhr von Amtswegen zu bewirkenden Publication beizuwohnen,
hiernächst

den Ersten Mai 1855

Vormittags anderweit im Landgericht sich einzufinden, die Güte
zu pflegen und einen Vergleich zu versuchen, bei dessen Erfolg-
losigkeit aber

den Siebenten Mai 1855

des Actenschlusses und

den Fünften Juni 1855

der Bekanntmachung des Locationserkennnisses bei Vermeidung
der Mittags 12 Uhr erfolgenden amtlichen Eröffnung sich zu ge-
wärtigen.

Diejenigen, welche im Verhörstermine nicht erscheinen oder in
demselben über Annahme eines Vergleichs sich nicht oder nicht
bestimmt erklären, werden für zustimmend erachtet werden.

Auswärtige haben bei 5 Thlr. Strafe Bevollmächtigte in hiesiger
Stadt zu bestellen.

Leipzig, den 20. October 1854.

Das Rathslandgericht.

Seim mel.

Günther.

Holz = Auction.

Montag den 12. März von früh 9 Uhr an sollen im
Lannenwald bei Breitenfeld unter den daselbst bekannt zu
machenden Bedingungen gegen

110 Schock Kieferne Staugen,

zu Baumstümpfen, Hopfen- und Bohnen-Stangen geeignet, so wie

245 Kieferne Abraumhansen

öffentlich versteigert werden.

Kunst - Auction

heute und folgende Tage früh von 9 Uhr, Nachmittags von
2 Uhr an.

**M. Martung, Universitäts-Proclamator,
Poststrasse Nr. 1 B (Volckmars Hof).**

Donnerstag beginnt ein Cursus à 2 Thlr.

Schönschreibunterricht

in 15 Stunden. Anmeldung Hainstraße Nr. 5, 3 Treppen
von 10—1 Uhr Mittags.

In allen Buch- und Kunsthandlungen ist zu haben:

Das wohlgetroffene Portrait

des Schauspielers

Bogumil Dawison.

f. Stahlstich in 4^o. Preis 3 Ngr.

Baumgärtner's Buchhandlung.

„Mein Oestreich“.

Tyrolenne-Mazur

für Pianoforte von **A. Stollberg.**

Preis 5 Ngr.

Bei **C. F. Kahnt, Neumarkt Nr. 16.**



Bekanntmachung,

die Erhebung der siebenten Einzahlung bei dem Berggebäude
Himmlich Heer im Annaberger Bergamtsrevier betreffend.

Zur Bestreitung des couranten quartaligen Bedürfnisses für benanntes Berggebäude, so wie nach Befinden zur Erhaltung oder
Erhöhung des Grubencassenvorraths für größere Ausgaben, ist die Ausschreibung von 6400 Thlr. auf das Quartal Reminiscere oder
auf die Monate Januar, Februar, März nöthig, welcher Betrag, auf 128 Ruxe repartirt, die Einzahlung von 50 Thlr. pro
einen Rux, oder 10 Thlr. von $\frac{1}{2}$ Rux oder 5% bedingt.

Die theilhaftigen Herren und Frauen Gewerken werden hiernach ersucht, die auf die ihnen zugewährten Rurtheile fällige Einzahlung
bei Vermeidung einer nach § 138 des Berggesetzes vom 22. Mai 1851 entstehenden 10 procentigen Ordnungsstrafe, und unter Ver-
meldung der daselbst ausgesprochenen Rechtsnachtheile längstens

den 15. März 1855

portofrei zu entrichten, und zwar an den Herren

Ferdinand Lipfert in Annaberg

die Herren und Frauen Gewerken in

Annaberg, Buchholz, Chemnitz, Erla, Freiberg, Geiersdorf, Kühnhalde, Milbenau, Niederforchheim, Deberan, Pfeil-
hammer, Rothenhammer, Schneeberg, Schönfeld, Schlettau, Sehma, Schwarzenberg, Waldheim, Zwickau, Zschopau,
so wie an die Herren

Heintz & Haussner in Leipzig

die Herren und Frauen Gewerken in

Leipzig, Ascherleben, Berlin, Borna, Cottbus, Döbeln, Dölsdorf bei Borsig, Eisenburg, Erfurt, Gotha, Gera,
Grimma, Gohlis, Gößnitz, Großhartmannsdorf, Halle, Kitzingen, Kühnstadt bei Mühlhausen, Luckau bei Altenburg,
Markranstädt, Mannsfeld, Neusalza, Ostrau bei Halle, Püchau, Ratibor in Schlesien, Reudnitz bei Leipzig, Reideburg
bei Halle, Scheibitz, Weiskensfeld, Zeulenroda, Borsig,

und an die Herren

Heinr. Wilh. Bassenge & Co. in Dresden

die Herren und Frauen Gewerken in

Gamitz, Glin bei Meissen, Coselitz bei Hayn, Dresden, Meissen, Niederlösnitz, Reinholdshain bei Dippoldiswalde, Torgau
gegen Ausbändigung der von dem Grubenvorstande ausgestellten Quittungen.

Annaberg, am 26. Januar 1855.

Der Grubenvorstand von Himmlich Heer.

G. R. Mendel

Nachzahlung von 5 Thlr. auf des Grünaer Steinkohlenauffuchungsvereins Antheilscheine.

In der am 23. zu Grüna abgehaltenen Generalversammlung, wobei 830 Antheilscheine vertreten waren, wurde in Betracht der fortwährend für das Unternehmen sehr günstigen Aussichten beschlossen, das Gesellschaftscapital Behufs der energischen Fortführung des Versuchsbauwes durch eine Nachzahlung von 10 fl per Antheilschein zu vermehren, wovon jedoch für jetzt nur die Hälfte mit 5 fl vereinnahmt werden soll.

Die Herren Antheilscheinhaber werden demgemäß andurch aufgefordert, gedachte Nachzahlung von 5 fl unter Einreichung der roth abgestempelten Antheilscheine bis spätestens 30. März d. hies. Jahr. an Herrn **Louis Reil** in Leipzig oder an unsern Cassirer Herrn Kaufmann **Anton Richter** (Firma **Höpler & Sohn**) in Niederrabenstein portofrei zu bewirken. — Ein specieller Bericht über die zeitherigen Erfolge des Unternehmens wird alsbald in einer verbreiteteren Zeitung veröffentlicht werden.

Grüna, am 27. Februar 1855.

Freiherr von **Welck** auf Limbach. **W. Kraft** auf Oberrabenstein. **C. F. Esche**, Königl. Oberförster.

Die K. K. priv. Feuer-Versicherungs-Gesellschaft „Azienda“ in Triest

übernimmt mit einer Sicherheit von circa $3\frac{1}{2}$ Millionen fl. an Grundcapital, Reserven und jährlichen Einnahmen, zu den loyalsten Bedingungen die Versicherung von

Waarenlagern, Mobilien aller Art, Maschinen, Getreide, Vieh &c. gegen Feuer- und Diebstahl zu den billigsten festen Prämien ohne Nachschußverbindlichkeit.

Waaren auf dem Transporte versichert die Gesellschaft gegen Elementarschäden und Eisenbahnunglück ebenfalls zu überaus billigen Prämien und gewährt bei Jahres- oder General-Versicherungen die namhaftesten Vortheile.

Die Policen, auf Preuß. Courant lautend, werden vom Unterzeichneten sofort ertheilt und Schäden in gleicher Valuta bezahlt.

Zum Abschluß von Versicherungen empfiehlt sich bestens

Leipzig. **Franz Jünger**, General-Agent für Sachsen &c., Nicolaisstraße Nr. 47.

Dorfanzeiger. Wöchentl. 1 Nummer. Vierteljährl. Preis 5 kr . 1800 Aufl. Inhalt: Tagesneuigkeiten, Erzählungen, Vermischtes, Kirchennachrichten, Getreidepreise. Anzeigen à Zeile 5 kr . Volkmar's Hof (neben der Post).

Bei **C. Seibel** in Leipzig erschien und ist in allen Buchhandlungen, namentlich bei **Fr. Fleischer** und in der **Hinrich'schen** Buchhandlung zu haben:

Immanuel Kant, von der Macht des Gemüths

durch den bloßen Vorsatz
seiner krankhaften Gefühle Meister zu sein.

Herausgegeben und mit Anmerkungen versehen
von **C. W. Hufeland**,

Königl. Preuß. Staatsrath und Leibarzt.

Sechste verbesserte Auflage.

Octav. Belinapap. 1854. In Umschlag geh. 12 Ngr.

Inhalt: Vorwort zur 6. Auflage. — Vorrede von **C. W. Hufeland**. — Ueber langes Leben und Gesundheit. — Grundsatze der Diätetik. — Vom Warm- und Kalthalten, besonders der Füße und des Kopfes. — Von der Erreichung eines höhern Lebensalters der Verehelichten. — Von komischen Gewohnheiten und Langeweile. — Von der Hypochondrie. — Vom Schlafe. — Essen und Trinken. — Von dem krankhaften Gefühl aus der Unzeit im Denken. — Von der Hebung und Verhütung krankhafter Gefühle durch den Vorsatz im Athemziehen. — Von den Folgen des Einathmens mit geschlossenen Lippen. — Dentgeschäft. — Alter. — Vorsorge für die Augen in Hinsicht auf Druck und Papier.

Dieses von zwei der berühmtesten deutschen Gelehrten verfaßte lehrreiche und nützliche Buch wurde in der jüngst erschienenen sehr starken 5. Auflage in kurzer Zeit abermals gänzlich aufgebraucht, und wir empfehlen diese Ste. mit deutlichen, großen Lettern gedruckte Ausgabe Jedem, dem sein körperliches und geistiges Wohl am Herzen liegt. Es wird jedem Stand und Alter Nutzen bringen!



Die Strohhutfabrik

von **L. Ahlemann**,

Thomasgäßchen No. 6. erste Etage



übernimmt von jetzt an Strohhüte zum Waschen, Bleichen und Verändern bei billiger und schneller Bedienung.

Empfehlung. Auf die von mir seit 18 Jahren gefertigten Appartement-Apparate gegen Zug und Geruch werden Bestellungen angenommen Marienvorstadt, Reudnitzer Straße Nr. 16 bei **J. G. Sehncke**.

Das Ausbesser-, Wasch- und Fleckenreinigungs-Geschäft von **C. G. Liebers** empfiehlt sich, die prompteste Bedienung versprechend, einem geehrten Publicum. Die Abgabe ist in Amtmanns Hofe bei Herrn Schuhmachermeister **Bergmann**.

Neue Gummischuhe verfertigt, so wie jede Reparatur billig Nicolaisstr. 6. **A. Sangloff**, Gummischuhmacher.

Gutta-Percha-Sohlen auf Stiefeln 15 kr , so wie auf jedes Schuhwerk billig Nicolaisstraße Nr. 6. **A. Sangloff**.

Vorteilhaft.

Gutta-Percha-Sohlen werden unter Zusicherung größter Haltbarkeit für $12\frac{1}{2}$ bis 15 Ngr. auf gutes Schuhwerk gelegt und solches zur Beforgung angenommen Reichels Garten, Colonnadenstraße, neue Schmiede erster Eingang 2 Treppen.

Das Aufstecken der Vorhänge wird schnell und gut gefertigt und Bestellungen angenommen Schuhmachergäßchen 6, 3 Tr.

Alle Reparaturen als Aufpolieren der Reubels werden auf das Sauberste und Beste möglichst schnell und billig besorgt. Adressen und Bestellungen bittet man Salzgäßchen Nr. 1 im Schuhmachergewölbe abzugeben.

Eine Partie sehr schöner breiter Sommerbänder wollen wir zu auffallend billigen Preisen nach der Elle verkaufen.

Schüttel & Lömpe.



In der Strohhutfabrik von **Caroline Wagner**, Petersstr. Nr. 3,

beginnt heute das Waschen und Modernisiren aller Sorten Stroh- und Borendürenhüte und hält sich dieselbe zu geneigten Aufträgen bestens empfohlen.

Etablissemments-Anzeige.

Hierdurch beehre ich mich die ergebnste Anzeige zu machen, daß ich auf hiesigem Plage eine

Strohhut-Fabrik und Bleiche

unter der Firma

Wilhelmine Becksmann,

Burgstraße Nr. 11, weißer Adler, 2 Treppen über dem Thorwege, eröffnet habe. Ich empfehle nicht nur ein stets reichhaltiges Lager aller Sorten Strohhüte nach neuesten Pariser Modells, sondern auch ganz besonders das Waschen, Bleichen und Modernisiren jeder Art getragener Strohhüte und verspreche bei schnellster Bedienung möglichst billige Preise.

Local-Veränderung.**Die Tuch- und Buckskin-Ausschnitt-Handlung**

von

Ferdinand Eckert,

bisher unterm Café national, befindet sich vom heutigen Tage an in der Kaufhalle am Markt Nr. 10.

Indem dieselbe mit dieser Anzeige den Ausdruck wärmsten und ergebnsten Dankes für das ihr während ihres nunmehr 22jährigen Bestehens so vielseitig zu Theil gewordene ehrende Vertrauen verbindet, bittet sie zugleich, ihr dieses hochschätzbare Wohlwollen auch in dem neuen Locale erhalten zu wollen, dem zu entsprechen sie sich auch ferner durch pünctliche und gewissenhafte Ausführung der weiteren Aufträge ihrer verehrten Söner und Geschäftsfreunde angelegentlichst bemühen wird.
Leipzig, am 5. März 1855.

Mit hoher Königl. Preuss. Concession

Lillonese, (1/2 Flasche 20 Ngr.)
von mehreren Medicinalbehörden geprüft und vortheilhaft begutachtet, empfehlen wir als ein vorzügliches Schönheitsmittel zur Reinigung der Haut von Sommersprossen, Leberflecken, Rötthe auf der Nase, so wie es einen gelben und braunen Teint in zarten weißen umwandelt. Für die Wirkung, welche binnen 14 Tagen erfolgt, garantirt die Fabrik. Alleinige Niederlage bei Herrn Theodor Fitzmann, Petersstraße Nr. 45.
Erfinder Rothe & Comp in Berlin.

Ausverkauf von reich decorirtem und vergoldetem Porzellan

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

bestehend in: Kaffee-, Thee- und Tafelservicen für 6 und 12 Personen, Vasen, Kuchen- und Fruchtgeschüsseln und Tellern, Körbchen, Desserttellern, Laffen, Plateaux, Fruchttschaalen auf Fuß, Cabarets mit 2, 3 und 4 Personen, Desjenners, Figuren, Schreibzeugen, Butterbüchsen, Confect- und Biscuitschaalen 2c. 2c. in der Niederlage der K. K. priv. Elbogener Porzellan-Manufactur Petersstr. 45, 1. Et.

Die Tapeten-Fabrik von F. A. Schütz

hält Lager der neuesten Muster Petersstraße Nr. 1, 1. Etage.

Gummi-Ueberschuhlager

eigener Fabrik, mit Ledersohlen, beste Qualität, so wie alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen, empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebnst
A. Scheuermann, Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 29.

Apparate und Instrumente zur Gehaltsbestimmung und Werthbestimmung des Chlorkalks, Braunsteins, Pottasche, Soda, Säuren 2c., sämmtlich mit der größten Sorgfalt und Genauigkeit angefertigt, empfiehlt
Heinrich Dietz, Universitätsstraße Nr. 8.

Gutta Percha in Platten, vorzüglich zu Sohlen sehr gut und billig, was den Fuß stets trocken u. warm erhält, liegt bei mir im Ganzen und Einzelnen eine bedeutende Partie zum Ausverkauf.
Bandagist Schramm,
Grimma'sche Straße Nr. 22.

Feine Stahl- und Lorgnettenbrillen mit Krystallgläsern verkaufe ich seit 19 Jahren am billigsten, von heute ab aber noch billiger. Das optische Institut von
Julius Habicht, Schloßgasse Nr. 7.

Herrenstiefeln
so wie Knaben- und Confermandenstiefeln empfiehlt billig
J. G. Dietze, Thomaskirchen Nr. 5.

Teppiche und Meubelplüsch,

Cocos-Fußabstreicher und Fußdecken, Tischdecken, Bade- und Reisdecken, Damentaschen und Reisefäcke, gemalte Rouleaux und Klingelzüge
empfehlen das Teppich-Lager von
Philipp Bats, Markt, Bühnen Nr. 36 und 37.



Glanz-Lack für Gummischuhe u. Glanzleder in Fl. à 2 1/2 Ngr.,
Gantone-Auflösung zum Einschleifen des Schuhwerks, um dasselbe wasserdicht zu machen, in Büsch. à 5 u. 2 1/2 Ngr.,
f. oriental. Räucherbalsam für Zimmer-Räucherung, vom angenehmsten Wohlgeruch, in Fl. à 5 u. 2 1/2 Ngr.,
f. Blumen-Essenz zu demselben Behufe in Fl. à 3 u. 1 1/2 Ngr.,
Königs-Räucherpulver in Fl. à 2 1/2 u. 1 1/2 Ngr.,
feine Räucher-Kerzen in Schachteln à 2 u. 1 Ngr.
empfehlen
Eduard Geier,
Kl. Fleischergasse Nr. 6 im Krebs.

Leipziger Dampf-Chocolade,

aus der bekannten Fabrik des Herrn C. G. Gaudig hier, empfehle ich hiermit in verschiedenen Qualitäten von 5 bis 20 Pfund das Pfund zu geringster Abnahme.

Louis Zschinschky, Brühl, im großen Blumenberg.

Verkauf

fertiger Böttcherarbeiten, als: Wannen, Beuchfässer, Ständer u. s. w. empfiehlt billigst C. verm. Dietrich, Böttchergäßchen.
NB. Zwei halbrunde Wasserfässer, mit Eisen gebunden, stehen zum Verkauf Frankfurter Straße Nr. 11.

Zu verkaufen oder zu vermieten ist ein Pianoforte. Näheres Königsplatz Nr. 15 parterre.

Zu verkaufen sind 1 Secretair, Sophas, 1 einthür. Kleiderschrank, Küchenschrank, runde, große und kleine viereckige Tische, Commoden, Waschtische, Spiegel, 1 Lesepult, Bettstellen, 1 Hobelbank u. dgl. m. in Reudnitz, Grenzgasse Nr. 72 im Hofe.

1 hell pol. Secretair, dunkle Bureau, 2 Commoden, 3 alte Sophas, 3 Rohrstühle, Polsterstühle, 2 Bänke, 1 Glascschrank, 2 Kleiderschränke, 1 Wäschrant, 5 große runde Tische, 1 Kanonenofen in eine Gaststube ic. ist zu verkaufen Böttchergäßchen Nr. 3. NB. Ein Mahagoni-Reublement wird daselbst zu kaufen gesucht.

1 ziemlich neu erhaltener eleganter Divan, einige rothe Federbetten, 1 Wanduhr, 1 goldne Cylinderuhr, 1 Brillantring für 38 fl , 1 Reisekoffer ist zu verkaufen Brühl Nr. 71 im Hofe rechts 1 Tr.

Ein ganz neuer Badestuhl in weiß steht zu verkaufen große Fleischergasse Nr. 27, 2 Treppen links.

Sehr schöne rothgestreifte Familienbetten sind äußerst billig zu verkaufen Gerberstr. Nr. 50, im Hofe rechts die letzte Thüre 2 Tr.

Ein gelernter Stear nebst Bauer ist billig zu verkaufen Obstmarkt Nr. 2 parterre.

In Nr. 3 zu Probsthaida liegen circa 24 Centner Heu zum Verkauf.

Schnupftabak, vorzügliche Qualität,
saure Virgin-Carotte à 5 fl pr. L , 17 fl pr. L offerirt
S. Melzer, Ulrichsgasse Nr. 29.

Gehlechte, rohe und bunte baumwollene Garne
verkauft billigst
S. Melzer, Ulrichsgasse Nr. 29.

Halle'sche Stärke, vorzüglich schön, à L 38 L , Hall. Patentstärke mit und ohne Schmalte à L 45 L , Puder, Primaqualität, à L 45 L , empfiehlt
C. Bernhardt, Markt Nr. 14.

Bremer Cigarren.

Ambalema 25 Stück 7 1/2 fl , Londres 25 Stück 7 1/2 und 9 fl , ganz alte Domingo 25 Stück 6 fl offerirt
Julius Kiepling, Dresdner Straße Nr. 57.

Durch einen außerordentlich vortheilhaften Einkauf bin ich in den Stand gesetzt, eine alte gute Bremer Cigarre à 8 Thlr., 1/4 Kistel 2 Thlr., 25 Stück 7 1/2 Ngr. und 8 Stück für 2 1/2 Ngr. zu verkaufen. Anton Fischer jun., Hainstraße 7 im Stern.

Malz- und Kräuter-Syrup,

von mir selbst auf das Sorgfältigste zubereitet, empfehle ich einem verehrten Publicum als ausgezeichnet gegen Husten und Heiserkeit, und ist derselbe, so wie die so beliebt gewordenen Malzbombons jeden Tag frisch zu haben in meiner Conditorei, Kl. Windmühlengasse Nr. 1; Markttag dem Durchgange des Rathhauses vis à vis.
Jul. Rob. Soppert.

Von dem

Herrnhuter Kräuter = Zucker

habe ich den Haupt-Debit für Sachsen excl. der Oberlausitz übernommen, und empfehle solchen bei fortgesetztem Gebrauche als ein bewährtes Sinderungs-Mittel gegen tatarische Beschwerden.

Die kleine Schachtel kostet 5 Ngr., die große 9 Ngr.
Eduard Oeser,
Kl. Fleischergasse Nr. 6 im Krebs.

Allwöchentlich frisch gebrannten

Ceylon- und Domingo-Kaffee,

so wie schönen grünen Kaffee à L 7, 7 1/2 u. 8 fl empfiehlt in wohlgeschmeckender, kräftiger Waare

Otto Müller a. d. Wasserkunst.

Schmalzöl,

vollständiges Erfahrmittel für Butter und Fett, davon sowohl bei Gebäck als bei Speisen der dritte Theil gegen das sonst übliche Butterquantum ausreichend ist, empfiehlt und verkauft consistant à L 7 fl , flüssig à L 6 fl

Wilhelm Thum, Burgstraße Nr. 7.

Bair. Schmelzbutte à L 8 fl — 3,

frische schles. Tafelbutte à L 7 = 4 =

Salzbutte, 2. Qualität à L 7 = — =

bei C. Bernhardt, Markt Nr. 14.

Die erste Sendung von

neuen Messinaer

Apfelsinen und Citronen,

in schöner saftiger Waare, so wie frische nord. Kräuter-Anchovis in Fässel à 4 Pfund zu 20 fl empfing und empfiehlt
C. S. Volker, Markt Nr. 15.

Steinbutten, Seezungen,

Barsch, Hecht und Schellfische

empfehlen
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Zu haben ist reines Gänsefett die Kanne 15 Ngr. Ritterstraße Nr. 22, 1 Treppe.

Morgen kommt eine Fuhr Kartoffeln à Mege 37 L in die Katharinenstraße vor Nr. 7.

Preiosen, Uhren,

Leihhauscheine, gebrauchte Kleidungsstücke, Betten, Wäsche, Schuhwerk u. s. w. kauft fortwährend

Carl Ungibauer, Reubleur,
Gerberstraße Nr. 50, schwarzes Köp.

Alte rohe amerikanische Gummischuhe kaufe ich fortwährend zum Einschmelzen. Nicolaisstraße Nr. 6. A. Gangloff.

Gebrauchte Meubles werden gekauft Brühl Nr. 11 im Gewölbe.

Zu kaufen gesucht wird ein Waarenregal
Nicolaisstraße Nr. 11, 1. Etage.

Zu kaufen gesucht wird ein leichter Handwagen. Anerbietungen in der Raffinerie Burgstraße Nr. 21.

Gesucht werden leere Kisten. Adressen sind abzugeben bei Herrn Weis, Grimma'sche Straße Nr. 10.

3500 Thlr. werden zur ersten Hypothek auf ein mit 811 Steuereinheiten belegtes und mit 4550 Thlr. versichertes hiesiges Haus- und Gartengrundstück für Ostern d. J. gesucht durch
Adv. Julius Eschmann,
Stieglitzens Hof.

Lehrling-Gesuch.

Ein wohlgezogener Knabe, welcher Lust hat Friseur zu werden, kann bei mir zu Ostern in die Lehre treten.

Heinrich Behrens, Coiffeur, früher Ploßkorn,
Augustusplatz.

Ein Bursche, welcher Lust hat das Böttcherhandwerk zu erlernen, kann sich melden Hospitalstraße Nr. 6
beim Böttchermester Schieritz.

Gesucht
wird sogleich ein Kellner. Nur Solche, die gute Atteste aufweisen können, wollen sich melden im kleinen Kochengarten.

Ein mit guten Attesten versehener Kellner wird gesucht.
Friedrich Sartmann,
Nicolaisstraße Nr. 54.

Gesucht wird sogleich ein Kellnerbursche
Petersstraße Nr. 25.

Ein bejahrter Pferdeknecht wird gesucht
lange Straße Nr. 5.

Für ein Putzgeschäft in Hannover

wird eine Directrice zu engagiren gesucht und ertheilen darüber Näheres
Schüttel & Lömpe.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt eine Jungfer, welche mit guten Zeugnissen versehen ist. Zu erfragen Moritzstraße 10, 1 Tr.

Gesucht wird zum 1. April für Küche und Hausarbeit ein solides, an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen Nählgasse Nr. 9 parterre links.

Gesucht wird Verhältnisse halber zum sofortigen Antritt ein ordentliches Dienstmädchen auf die Zeit vom 5. bis 31. März Place de repos, im Hauptgebäude 4. Etage.

Gesucht wird zum 15. März oder 1. April ein Mädchen, welches im Nähen und Zeichnen, so wie in der Küche nicht unerfahren ist. Zu erfragen Reichstraße Nr. 2 im Posamentiergewölbe bei Madame Häuser.

Ein Paar einzelne Leute suchen zum sofortigen Antritt ein anständiges Dienstmädchen für häusliche Arbeit
Brühl Nr. 61, 4. Etage.

Zum 1. April wird ein in der Küche bewandertes, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen in gesetzten Jahren gesucht Ritterstraße Nr. 10, Hintergebäude 2 Treppen.

Sofort wird ein mit guten Attesten versehenes, nicht zu junges Mädchen zu häuslicher Arbeit und für Kinder, so wie zum 15. d. Mon. ein Mädchen für die Küche und für Alles zu miethen gesucht. Zu erfragen Burgstraße im Thüringer Hof parterre.

Gesucht wird ein junges Mädchen zur Aufwartung
Dresdner Straße Nr. 64, erste Etage.

Gesuch.

Ein junger rüstiger Mann, von Profession ein Maurer, welcher früher bei der Cavallerie gedient hat und daher mit Pferden gut umzugehen weiß und zeither Hausmannsstelle versehen hat, sucht anderweit einen Hausmannsposten. — Zu erfragen beim S. Dir. Adv. Sig, kleine Fleischergasse Nr. 4.

Gesuch.
Ein junger Mann von 16 Jahren, der sich seit zwei Jahren als Kellner in respectablen Häusern als geschickt und thätig erwiesen hat, sucht zum 1. April in einem größeren Gasthause oder Hotel ein passendes Engagement. Adressen beliebe man niederzulegen kleine Fleischergasse Nr. 20 parterre.

Ein Commis, der in einem hiesigen Detailgeschäft gelernt und noch conditionirt, sucht, um sich weiter auszubilden, unter bescheidenen Ansprüchen Stellung. Geehrte Herren Reflectanten werden gebeten, ihre Adresse unter F. H. 8 in der Expedition dieses Blattes niederlegen zu lassen.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches sich im Platten vervollkommen will, wünscht bei einer Plattfrau ein Unterkommen gegen Kost und Logis. Näheres zu erfragen in der Puppenfabrik von Julie Hansch, Grimma'sche Straße, Mauricianum.

Dienstgesuch.

Ein ordnungliebendes und zuverlässiges junges Mädchen, in jeder häuslichen Arbeit und in der Küche wohlverfahren, sucht durch ihre Herrschaft, bei der sie über 5 Jahre diente, zum 1. April d. J. einen Dienst als Jungemagd oder für alle häusliche Arbeit.
Dresdner Straße Nr. 56, 2 Treppen.

Gesucht wird von einem Mädchen ein Dienst entweder für die Küche oder als Stubenmädchen zum 15. März oder 1. April. Gültige Adressen unter D. D. bittet man niederzulegen in der Expedition d. Bl.

Gesucht wird von einem reinlichen ordnungsliebenden Mädchen zum 1. April ein Dienst für Küche und häusliche Arbeit.
Näheres Place de repos Nr. 2, 3 Treppen.

Gesucht wird ein Dienst zum 1. April für ein solides Mädchen in gesetzten Jahren, für Küche oder für Alles.
Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 4 im Gewölbe.

Gesucht wird für ein junges Mädchen, nicht von hier, eine Stelle, gleichviel ob als Stuben- oder Ladenmädchen. Gültige Anfragen Universitätsstraße Nr. 6 parterre.

Ein ordentliches Mädchen,
nicht von hier, welches in allen häuslichen Arbeiten, so wie in der Küche bewandert ist und gute Zeugnisse hat, sucht zum 15. März oder 1. April ein Unterkommen.

Zu erfragen Gerberstraße Nr. 16, 2 Treppen vorn heraus.

Ein perfecte Köchin sucht in oder außerhalb Leipzig in einem Gasthaus oder Landgut eine Stelle. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 22, 1 Treppe rechts.

Ein anständiges Mädchen, welches mehrere Jahre bei einer Herrschaft war, im Schneidern und andern weiblichen und häuslichen Arbeiten gut bewandert ist, sucht eine Stelle als Jungemagd. Zu erfragen Dresdner Straße Nr. 15, 3 Treppen.

Ein Mädchen, in der Küche wohlverfahren, welches 4 Jahre bei einer Herrschaft war und gute Atteste beibringen kann, sucht Dienst bis 1. April als Köchin bei einer anständigen Herrschaft. Näheres Petersstraße Nr. 20, Stadt Wien im 2. Hof 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht für Küche und Hausarbeit bei einer anständigen Herrschaft zum 15. März oder 1. April einen Dienst. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 14, hinten quervor 3 Treppen.

Ein Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, sucht sogleich oder zum 15. März einen Dienst; dieselbe ist im Kochen, so wie in allen weiblichen Arbeiten wohlverfahren.
Das Nähere Ritterstraße Nr. 37 bei

Witwe Meißner.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren, welches bei einer anständigen Herrschaft der Küche allein vorstehen kann, wünscht zum 1. April ein Unterkommen.

Zu erfragen Hahnreibrücke Nr. 8, 1 Treppe.

Ein Mädchen, welches von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird und in der Küche nicht ganz unerfahren ist, sucht zum 1. April einen guten Dienst. Reichstraße Nr. 8 im Schuhmachergewölbe.

Ein junges anständiges Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder für Kinder. Moritzstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Ein Mädchen sucht für Küche und Hausarbeit einen Dienst. Zu erfragen Duerstraße Nr. 17 bei Madame Pöbe.

Ein gutes Mädchen, das sich der Arbeit gern und willig unterzieht und zugleich die Kinder mit übernehmen würde, wünscht bis zum 1. April ein Unterkommen. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 43, 3 Treppen.

Gesucht wird von einer Witwe eine Aufwartung mit Wohnung. Näheres Duerstraße Nr. 4, quervor 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen,
welches in allen häuslichen Arbeiten, so wie in der Küche bewandert ist und 6 Jahre bei einer Herrschaft gedient hat, sucht Verhältnisse halber zum 1. April ein anderweitiges Unterkommen.

Zu erfragen Gerberstraße Nr. 16, 2 Treppen vorn heraus.

Ein solides Mädchen, nicht von hier, sucht Aufwartung für den ganzen Tag, wo nicht, auch stundenweise, kleine Burggasse Nr. 9, 3 Treppen.

Aufwartungen werden gesucht
Antonstraße Nr. 3, 3 Treppen.

Zu miethen gesucht wird zu Ostern ein Familienlogis von 30—50 fl jährl. Miethzins.Adr. unter H. M. Exped. d. Bl.

Gesucht wird zu Ostern von ein Paar Leuten ohne Kinder ein Logis im Preise von 30—36 Thlr. Adressen beliebe man abzugeben Preußergäßchen Nr. 9 parterre.

Gesucht wird ein kleines Familienlogis im Preise von 40 bis 50 Thlr., Johannis zu beziehen. Adressen werden angenommen Petersstraße Nr. 13 in der Hausflur.

wird von A diese wird Kam Klost Log gäh behä Zub werb Ange Co und thei Co sich Gar miel 3 und Stul 3 einm Aus 3 Nr. 3 nung zu er 3 Logie 3 Sch 3 Log eine 3 lich oder 3 zur

Gesucht
wird für nächste und folgende Messen eine Stube zum Verkauf von Damenputz in guter Lage, 1 Treppe.

Adressen mit Angabe des Preises bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben, mit A. Z. 4. bezeichnet.

Gesucht
wird zum 1. April von einem jungen Kaufmann eine Stube nebst Kammer. Adressen mit Preisangabe bittet man beim Hausmann Klosterstraße Nr. 15 abzugeben.

Gesucht wird von einer jungen Witwe ein kleines Familienlogis. Adressen mit Preisangabe werden erbeten Schuhmachergäßchen Nr. 12.

Sommerlogis - Vermiethung.

Ein Haus mit 6 Stuben, Küche, Keller, Gärtchen und Holzbehältniß, desgleichen eins mit 3 Stuben, Vorfaal und anderem Zubehör. Ersteres kann auch für das ganze Jahr vermietet werden. Das Nähere zu erfragen bei Herrn N. Fritsche in Anger zu Reudnitz Nr. 11 in der Nähe des kleinen Kuchengartens.

Vermiethung.

Eines der schönsten und größten Gewölbe mit Comptoir und Niederlage in der Sautstraße ist mit und von Ostern ab auf mehrere Jahre ganz oder auch theilweise zu vermieten durch das Nachweisungs-Comptoir von

Ludw. Caspary,
Katharinenstraße Nr. 6.

* Ein mittleres Familienlogis in erhöhtem Parterre, das sich besonders für einen Beamten eignet, ist mit einer schönen Gartenabtheilung von Ostern ab für 92 fl jährlich zu vermieten Blumengasse Nr. 7. Näheres daselbst im neuen Hause.

Zu vermieten ist von Ostern ab im Eckhause der Post- und Querstraße Nr. 28 die erste Etage, bestehend aus fünf Stuben nebst Zubehör. Näheres beim Besizer daselbst.

Zu vermieten ist zu Ostern ein kleines Logis, passend für einen Herrn oder Dame, auf dem Neukirchhofe Nr. 1 mit der Aussicht nach der Promenade. Näheres daselbst 3 Treppen.

Zu vermieten ist zu Ostern ein Familienlogis Grenzgasse Nr. 77 am Kuchengarten. Näheres eine Treppe links.

Zu vermieten sind zu Ostern zwei mittlere Familien-Wohnungen in der langen Straße Nr. 15 und das Weitere darüber zu erfahren von dem Hausmann.

Zu vermieten und Ostern zu beziehen sind 2 freundliche Logis an stille Leute, Preis 60 u. 70 fl . Lange Straße 7, 1 Tr.

Zu vermieten ist zu Ostern ein Familienlogis mit zwei Schlafkammern Reudnitz, Kohlgartenstraße Nr. 55.

In Reuschönefeld habe ich von Ostern an drei Logis, jedes von 2 Stuben zc., à 30 Thlr., und einen großen Garten zu vermieten.

Bandagist Schramm, Grimm. Str. Nr. 22.

Zu vermieten ist sogleich oder vom 1. April an eine freundlich meublirte Stube mit Schlafzimmern (hohes Parterre) an einen oder zwei Herren von der Handlung oder Beamte

Tauchaer Straße Nr. 10a, erste Thüre.

Louis Werner, Tanzlehrer. Heute Clubtag.

Central-Halle. Heute halb 8 Uhr Prüfungsstunde. S. Fischer, Tanzlehrer.

Central-Halle.

Morgen Dienstag Soirée dansante unter Leitung des Herrn Tanzlehrers Werner. Dieses den Herren und Damen zur Nachricht. Der Vorstand der „Aurelia“.

Restauration von W. Friedemann, Thomasgäßchen Nr. 3.

Heute Schlachtfest, früh Weißfleisch, Abends frische Wurst, Bratwurst mit Braunkohl oder Sauerkraut. Balerisches und Lagerbier sind ausgezeichnet.

Heute Montag lade ich ein geehrtes Publicum zum Schlachtfeste ergebenst ein. NB. Das balerische Bier à Seidel 1 1/2 Ngr. ist ausgezeichnet. **C. F. Kappika, hohe Straße Nr. 7.**

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen mit separatem Eingang, für Herren, 1 Tr. Näheres beim Hausmann Kreuzstr. 3.

Zu vermieten ist sogleich eine meublirte Stube nebst Kammer an einen oder zwei Herren Querstraße Nr. 7.

Zu vermieten ist ein freundliches meublirtes Zimmer nebst Bett und separatem Eingang Tauchaer Straße Nr. 18b parterre.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube, sogleich oder zum 15. d. M., Moritzstraße Nr. 6, 2 Treppen.

Eine meublirte Stube, auch Schlafkammer, Aussicht in die Moritzstraße, ist vom 1. April zu vermieten Weststraße Nr. 1657, unweit der katholischen Kirche, im Hintergebäude 2 1/2 Tr.



Heute Montag
declamatorische
Abendunterhaltung
(zum Schluss ein Tänzchen)
in der Europ. Börsenhalle.

C. Schirmer. Heute 7 Uhr.

Nob. Schilling. Heute 7 Uhr Stunde. Petersschießgraben.

Odeon.

Heute Montag
Concert und Ballmusik.
Anfang 6 Uhr.
K. Starcke.

Leipziger Salon.

Heute Montag Tanzmusik.

Wiener Saal. Heute Montag Tanzvergnügen
Anfang 7 Uhr.

Colosseum. Heute Tanzmusik.

Pariser Salon. Heute Montag gut besetzte Tanzmusik.
Accord 2 1/2 Ngr.

Brandbäckerei

empfehle Fladen, Pfannkuchen und diverse Kaffeekuchen, dazu ladet freundlichst ein **C. Dentschel.**

Gasthof zum Helm in Gutritsch.

Heute Montag Schweinsknöchelchen mit Klößen. **S. Söhne.**

Oberschenke in Gutritsch.

Heute frische Wurst und Bratwurst mit Sauerkraut, wozu ergebenst einladet **Fr. Scharlach.**

Das echte Bamberger Bitterbier,
welches von hiesigen ärztlichen Notabilitäten viel-
fältig gerühmt, in der Reconvalescenz von erschö-
pfenden Krankheiten, bei Verdauungs- und Gä-
morrhoidalbeschwerden empfohlen worden ist, findet
man stets vom Faße frisch und echt bei
F. Wenck, Thomaskirchhof Nr. 15.

Geißlers Salon. Heute Abend ladet zu Schin-
ken und Pöckelkeule mit Klö-
sen ganz ergebenst ein
d. D.

Hôtel de Saxe.

Heute Schlachtfest, früh von 9 Uhr an Weißfleisch, Abends
Suppe und verschiedene frische Wurst.

Heute Schlachtfest, früh Weißfleisch, Abends Wurstsuppe,
Brat- und frische Wurst bei **E. S. Kämpf, Kl. Fleischerstraße Nr. 8.**

Jacobs Restauration in Reichels Garten ladet heute zu
Schweinstückchen mit Klößen ergebenst ein. Das Bier ist fein.

Heute Abend Schweinstücken mit Klößen, wozu einladet
A. Jummel, Petersstraße Nr. 1 im Keller.

Am 2. d. M. Mittags zwischen 12 und 1 Uhr ist auf dem Wege
von der Petersstraße durchs Preußergäßchen, Neumarkt, Grimm-
straße, Thomaskirchhof bis in Lurgens Garten eine goldne
Broche verloren worden. Der ehrliche Finder wolle sie beim Haus-
mann daselbst gegen Dank und angemessene Belohnung gef. abgeben.

Verlaufen hat sich ein schwarzer Wasserhund Nr. 998. Wer
selbigen Antonstraße Nr. 10, 1 Tr. abgibt, erhält eine Belohnung.

Anfrage. Was gebührt wohl einem Menschen,
der mit dem Unglücke eines achtbaren Mannes einen
so grausamen Spott treiben kann, wie dies in
Nr. 1 der „Leipz. Stadtpost“ Herr **Dettinger**
gethan? — e —

Wie heust Rittersaal?? Löhmanns Garten??
Zwickolr.

Dem Fräulein **Clara Möbius** die herzlichsten Glückwünsche
zu ihrem heutigen Geburtsfeste.
W. P.

Bild.-Verein zu gegenseit. Belehrung. Heute Abend
7 1/2 Uhr. Stadt Berlin. Vortrag: Ueber Turnerrei.

Zu dem am 5. März, heute Abends halb 8 Uhr, im Schützenhause stattfindenden allgemeinen „**Studenten-Commerz**“
werden hierdurch alle **Committenten** freundlichst eingeladen vom
Comité.

Heute Singakademie.

D. S. Vortrag: Ueber klösterliche Einrichtungen und Gebräuche im frühen Mittelalter.

Ausstellung landwirthschaftlicher Maschinen und Geräthe im Kurprin (Rosplatz Nr. 8).

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 1/2 U. à Port. 12 A). Morgen Dienstag: Hirse mit Rindfleisch.

Angemeldete Fremde.

(Bis gestern Mittags 12 Uhr.)

Amson, Schriftfeger v. Dessau, schw. Kreuz.
Alt, D. v. Ortenberg, Stadt Dresden.
Bruder, Kfm. v. St. Quentin, S. de Baviere.
Bernstein, Kfm. v. Zwickau, grüner Baum.
Dieckhaus, Kfm. v. Herlorn, St. Hamburg.
Dorn, Part. v. Berlin, schwarzes Kreuz.
v. Ginkedel, Major a. D. v. Wollenburg, Hotel
de Baviere.
Gutwasser, Lehmann, Commis v. Dresden, St. Riesa.
Gerhard, Fräul. v. Wien, und
Gottschall, Klemer v. Stas, schw. Kreuz.
Grünig, Maler v. Zeulendorf, und
v. Gneisenau, Weaf v. Sommerschenburg, S. de Bav.
Hänel, Kfm. v. Annaberg, Palmbaum.
Heyn, Maler v. Sophienau, und
Hoffinger, Kfm. v. Prag, schwarzes Kreuz.
Hyder, Kfm. v. Böhren, Stadt Hamburg.

Hummel, Rath v. Bernburg, S. de Baviere.
Halm, Obef. v. Bernsdorf, Hotel de Prusse.
Hauptner, Def. v. Breslau, Stadt Berlin.
Jacob, Kfm. v. Halle, Palmbaum.
Jachmann, D. v. Petersburg, schw. Kreuz.
Klapp, Kfm. v. Boston, Hotel de Baviere.
Kummerfeld, Kfm. v. Schwerin, S. de Prusse.
Krah, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
Kypke, Kfm. v. Dresden, grüner Baum.
Köppe, Kfm. v. Breslau, Hotel de Pologne.
Kühn, Kfm. v. Freiburg, St. London.
Krämer, Kfm. v. Benshausen, Stadt Wien.
Karbaum, Kürschner v. Weissenfeld, Tiger.
Lindner, Kfm. v. Nürnberg, St. Nürnberg.
Meine, Kfm. v. Chemnitz, Stadt Dresden.
Nellen, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Pologne.
Paul, Kfm. v. Reichenbach, Stadt London.

Belz, Obef. v. Ransdorf, grüner Baum.
Popp, Def. v. Genshausen, schwarzes Kreuz.
Reichel, Kfm. v. Roswein, Hotel de Prusse.
Steinheil, Kfm. v. Lyon, Hotel de Baviere.
Steeb, Kfm. v. Offenbach, Stadt Hamburg.
Siebel, Kfm. v. Aachen, Hotel de Pologne.
v. Schulzendorff, Offic. v. Breslau, und
Schanz, Kfm. v. Dresden, Stadt Nürnberg.
Scholz, Kfm. v. Berlin, und
Stahl, Kfm. v. Bamberg, Palmbaum.
Thieme, Kfm. v. Stuttgart, Hotel de Prusse.
Udermann, Kfm. v. Götting, Hotel de Baviere.
v. Weigersdorf, Frau Gräfin v. Bamberg, und
Wilhelm, Kfm. v. Glanau, Hotel de Baviere.
Wertheim, Rent. v. Wien, Hotel de Pologne.
Wehmann, Kfm. v. Schönefeld, St. London.
Weber, Kfm. v. Raumburg, goldner Hahn.

Verantwortlicher Redacteur: **Dr. R. F. Seydel**, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von **E. Holz-**
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.

Anzeige.

Eine grosse Vase mit künstlichen Blumen, für
die **Pariser Industrie-Ausstellung** bestimmt, werden wie
Montag den 5. und Dienstag den 6. d. M. von Vormittags 10 Uhr
bis Nachmittags 5 Uhr in unserm Geschäftslocale aufstellen, und
laden zur Ansicht hiermit ergebenst ein.

Friedrich Relehardt Nachfolger.

Gestern Nachmittag 4 Uhr verschied ganz sanft nach längerem
Leiden meine innigst geliebte treue Frau, **Johanne Sophie Wei-**
nold, verw. gewesene **Leonhardt**, geb. **Weidel**, in ihrem
48. Lebensjahre. Dieses allen Verwandten und Freunden zur
Nachricht. Sie war ein Muster einer Hausfrau und sorgsame
Mutter ihrer Kinder und wer die Verbliebene kannte, wird uns
seine Theilnahme nicht versagen. Friede ihrer Asche!

Leipzig, den 4. März 1855. **Joh. Friedr. Weinold**, Stellmacherstr.
Wilhelm Leonhardt,
Auguste Leonhardt, als Kinder.
Bertha Leonhardt,

Vergangene Nacht, bald nach 11 Uhr, nahm Gott unser jüngstes
Söhnchen, unsern lieben **Ermont**, wieder zu sich.
Leipzig, am 4. März 1855.

Ferd. Winkler, Reg.
Leonore Winkler, geb. **Müller**.

Für die vielfachen Beweise der herzlichsten Theilnahme am Be-
gräbnistage meiner sel. entschlafenen Tante,

Christiane Rohmann,

insbesondere aber für die trostreichen Worte des Herrn Archi-
diakonus **Dr. Tempel** sage ich hiermit meinen herzlichsten
Dank.

Leipzig, den 4. März 1855.

Anna Abels,
Pflegetochter und Nichte.

Für die vielen Beweise inniger Theilnahme, welche mir bei
dem Tode und der Beerdigung meines geliebten Bruders gezeig-
t wurden, insbesondere von seinem Principal, Herrn **Buchhändler**
E. A. Kittler, sage ich hierdurch meinen herzlichsten Dank.
Möge die Vorsehung Sie Alle noch lange vor ähnlichen Be-
lusten bewahren.

Leipzig, den 4. März 1855.

Amalie Foerster
aus Cottbus.